

Stiftungsprofessur

Prof. Dr. Reich-Schupke übernimmt Stiftungsprofessur für Phlebologie

Stefanie Reich-Schupke hat seit dem 16. Januar 2017 die Stiftungsprofessur für Phlebologie inne. Die renommierte Fachärztin für Dermatologie und Venerologie forscht und lehrt nun an der Ruhr-Universität Bochum. Die Professur stiftet die Bauerfeind AG, Hersteller von medizinischen Hilfsmitteln aus Thüringen.

Die Bonner Venenstudie hat gezeigt, dass Venenerkrankungen allein in Deutschland mit 22 Millionen Betroffenen eine Volkskrankheit sind. „Es ist notwendig, dass sich dem Fach Phlebologie wieder hauptamtlich gewidmet wird“, fordert Dr. Hans-Jürgen Thomä, Bereichsleiter Phlebologie bei der Bauerfeind AG. Das Unternehmen stiftet die Professorenstelle, die nun mit Prof. Dr. med. Stefanie Reich-Schupke hervorragend besetzt ist.

„Hauptanliegen der Stiftungsprofessur ist es, die Sichtbarkeit der Phlebologie nach außen zu stärken und ihr – sowohl hinsichtlich der Forschung als auch der Lehre – eine eigene Anlaufstelle zu bieten. Sie ist ausdrücklich als Koordinations- und Netzwerkstelle für nationale und internationale Projekte gedacht“, beschreibt Prof. Dr. Stefanie Reich-Schupke ihr Wirkungsfeld.

Die Fachärztin für Dermatologie und Venerologie hat selbst in Bochum studiert, promoviert und habilitiert. Zu ihren wissenschaftlichen Themenschwerpunkten gehören unter anderem Varikosen, chronische Wunden sowie das Lymph-, Lip- und Lipolymphödem, aber auch die Therapie mit Sklerosierung und Kompression. Das Krankheitsbild Varikose und das Einsatzfeld der Kompressionstherapie möchte die engagierte

Professorin auch in den Mittelpunkt ihrer wissenschaftlichen Forschung in Bochum stellen. „Heutzutage muss alles ‚evidence-based‘ sein. Entsprechend benötigen wir mehr Studien, um auch althergebrachte Therapien wie die Kompressionstherapie besser untermauern zu können“, verdeutlicht die 39-Jährige und ergänzt begeistert: „Ich freue mich besonders auf die Forschung, da es in dieser Disziplin einen großen Bedarf gibt.“


Dieses Engagement schätzt Dr. Hans-Jürgen Thomä an der jungen Ärztin: „Stefanie Reich-Schupke hat sich in den vergangenen Jahren unter anderem dafür eingesetzt, die Wirksamkeit der Kompressionstherapie zu belegen. Nicht nur deshalb freuen wir uns über diese Besetzung. Wir sind uns sicher, dass sie die Professorenstelle bestens ausfüllen wird.“

red.

Quelle: Pressemitteilung Bauerfeind AG

 Verantwortlich für Mitteilungen der DGP:
Dr. med. Erika Mendoza

Anzeige



2. AUFLAGE


Reihe griffbereit | Geleitet von Giovanni Torsello
2., überarb. Aufl. 2015. 252 Seiten,
70 Abb., 10 Tab., kart.
€ 39,99 (D) / € 41,20 (A)
ISBN 978-3-7945-3084-7

Jörg Fuchs
Gefäßchirurgie
Manual für die Praxis

- **Auf einen Blick:** Wesentliche Informationen zum schnellen Nachschlagen – klar gegliedert und leitlinienorientiert
- **Step by step:** Schritt-für-Schritt-Beschreibung der verschiedenen Therapieoptionen und der Nachbehandlung
- **Praktisch:** Kompaktes Format für die Kitteltasche

Dieses Manual liefert alle notwendigen Anweisungen für die gefäßchirurgische Arbeit im OP und auf der Station – praxisorientiert, übersichtlich und präzise. Der Schwerpunkt liegt auf Symptomatik, Diagnostik, Therapie und Nachbehandlung der gängigen gefäßchirurgischen Erkrankungen; unter Berücksichtigung der Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie. Die 2. Auflage wurde komplett überarbeitet, aktualisiert und mit praktischen

Algorithmen und Scores ergänzt. Als weiteres Kapitel sind die „neuen“ direkten oralen Antikoagulantien (DOAK) hinzugekommen. Gefäßchirurgen und Phlebologen in Aus- und Weiterbildung, aber auch Pflegekräfte sowie OTAs, CTAs und ATAs können sich anhand der prägnanten Beschreibung und klaren Bebilderung der verschiedenen OP-Abläufe rasch einen gezielten Überblick verschaffen.



12148 | Inhalt und Preisänderungen vorbehalten

www.schattauer.de
